



# Sachstandsbericht

Maßnahmen & Projekte  
im Rahmen der Sozialen Stadt Steterburg

August 2018 bis Januar 2020

# QM | Steterburg

Verfasst durch:

Quartiersmanagement Steterburg

PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO



PLANUNGSGRUPPE  
**STADTBÜRO**

in Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH

im Auftrag der Stadt Salzgitter,  
Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt.



Fotos: Quartiersmanagement Steterburg und Stadt Salzgitter,  
sofern nicht anders angegeben.

Salzgitter, Juni 2020



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
Meilensteine	5
Integrierte Stadterneuerung Steterburg	6
Quartiersmanagement Steterburg	10
Öffentlichkeitsarbeit	14
<b>2. Bauprojekte, Planungen und Konzepte</b>	<b>18</b>
<b>3. Soziale, vernetzende und aktivierende Maßnahmen</b>	<b>32</b>
<b>4. Pressespiegel</b>	<b>44</b>
<b>5. Ausblick</b>	<b>46</b>

# 1. EINLEITUNG

Im Sanierungsgebiet Steterburg leben rund 3.000 Menschen. Die alteingesessenen Bewohnerinnen und Bewohner identifizieren sich stark mit ihrem Wohngebiet.

Die Siedlung Steterburg besitzt eine attraktive gartenstadtähnliche städtebauliche Struktur. Großzügige grüne Blockinnenbereiche und grüne Straßenräume prägen das Gebiet. Im jetzigen Erscheinungsbild des Wohnumfeldes kommt das Potential der Siedlung jedoch nicht zur Geltung. Angesichts der angrenzenden attraktiven Grün- und Landschaftsräume (Naherholungsbereiche, z.B. das Hagenholz) verfügt das Wohnquartier über eine große Lagequalität.

Vom Wohnstandort Steterburg aus erreicht man die wirtschaftsstarke Stadt Braunschweig mit ihren infrastrukturellen und kulturellen Freizeit- und Versorgungsangeboten innerhalb kürzester Zeit. Steterburg befindet sich so auch in unmittelbarer

Nachbarschaft zu einer Vielzahl an potentiellen Arbeitsplätzen. Zudem besteht ein großes Angebot an preisgünstigem Wohnraum.

In Steterburg gibt es eine Reihe städtebaulicher, struktureller und sozialräumlicher Herausforderungen und Problemlagen, die für die zukünftige Entwicklung von besonderer Bedeutung sind. Im Sinne des im Integrierten Handlungskonzept formulierten Leitbildes soll sich Steterburg zu einer „Kleinen Gartenstadt“ für alte und neue Bewohnerinnen und Bewohner, vorzugsweise Familien, mit ganz unterschiedlichen Erwartungen und Möglichkeiten entwickeln.

Das Konzept einer GartenStadt+ soll dabei Aspekte der städtischen Vielfalt und des dörflichen Gemeinwesens miteinander verbinden.

Hier setzt die „Soziale Stadt Steterburg“ mit Maßnahmen und Projekten an.



## Meilensteine

Im Zeitraum von August 2018 bis Januar 2020 stand der Stadterneuerungsprozess in Steterburg mitten in der Umsetzung.

Das Quartiersmanagement nimmt in diesem Prozess eine zentrale Stellung ein. Mit seinen Kontakten in die Steterburger Akteurslandschaft gelingt es Vereinen, Initiativen, Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen in den Stadterneuerungsprozess einzubeziehen.

Das Quartiersmanagement ist für die Akteurinnen und Akteure im Stadtteil eine verlässliche Anlaufstelle. Im Quartiersmanagement-Büro finden sehr viele Abstimmungstermine statt, die Sprechstunden werden besucht und Beratungsangebote in Anspruch genommen.

Viele Kontakte wurden bereits geknüpft, zu Anwohnerinnen und Anwohnern, Akteurinnen und Akteuren sowie zu Initiativen und Netzwerken. Neue Gremien, wie bspw. der Sanierungsbeirat oder die Akteurskonferenz, wurden erfolgreich eingeführt. Beteiligungsangebote für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Akteurinnen und Akteuren zu den städtebaulichen Projekten wurden durchgeführt.

Ein ganz besonderer Meilenstein des Berichtszeitraums war die Fertigstellung und Eröffnung des ersten großen baulichen Projektes, welches im Rahmen der Stadterneuerung umgesetzt wurde. So wurde im Juni 2019 der „Landratten Spielplatz“ an der Danziger Straße mit einem großen Fest eröffnet.

Neben der Fertigstellung des ersten Projektes wurden weitere Planungen in dem Zeitraum angestoßen und fortgesetzt.

Neben dem Start der baulich-investiven Projekte, wurden in diesem Zeitraum auch im sozial-integrativen Bereich wichtige Bausteine umgesetzt und Projekte auf den Weg gebracht. Zunächst erfolgte die Vernetzung in die bestehenden Strukturen Steterburgs hinein. Die Kooperation mit den zentralen Akteurinnen und Akteuren und die Mitarbeit in den wichtigen Stadtteilgremien wurde aufgenommen. Der Aufbau thematischer Arbeitskreise und eigener Gremien mit dem Ziel der Stärkung der Vernetzung ist erfolgt.

Mit dem Aufbau des Sanierungsbeirats und der Etablierung des Verfügungsfonds wurden Strukturen geschaffen, welche die kontinuierliche Stadtteilarbeit befördern. Mit dem Verfügungsfonds stehen Mittel für Stadtteilaktivitäten und Projekte bereit, die über das Quartiersmanagement beantragt werden können. Ziel ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und die Verbesserung der Angebote im Stadtteil. Die Mittel werden über den eigens gegründeten Sanierungsbeirat vergeben, der sich im Berichtszeitraum konstituierte und erste Maßnahmen bewilligt hat.

Mit diesem Bericht geben wir Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand des Sanierungsprozesses in Steterburg. Bei Rückfragen zu einzelnen Projekten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team des Quartiersmanagements Steterburg  
Diana Graf & Sabine Naats

## Integrierte Stadterneuerung in Steterburg

Im Jahre 1937/1938 wurde nordöstlich des Hüttenkomplexes mit dem Bau der Siedlung Steterburg, im heutigen Ortsteil Thiede, im Norden Salzgitters an der Stadtgrenze zu Braunschweig begonnen. Ende des Jahres 1938 wurden insgesamt tausend Wohnungen in den neu erbauten Zwei- bis Sechsfamilienhäusern von zuziehenden Berg- und Hüttenarbeiter und deren Familien bezogen - die Geburtsstunde der Siedlung.

Die Siedlung zeichnet somit eine geordnete städtebauliche Grundstruktur aus. Ein besonderes Merkmal ist die gestalterische Einheit des Siedlungsbaus und das Potential der davon umschlossenen privaten Grünbereiche. Aufgrund der angrenzenden attraktiven Grün- und Landschaftsräume verfügt das Wohnquartier über eine große Lagequalität. Jedoch leiden das Wohnungsangebot und die bauliche Qualität der Wohnbauten unter einem Modernisierungstau. Die Wohnungen entsprechen in Ausstattung und Grundrisszuschnitt nicht mehr den aktuellen Anforderungen.

Vor diesem Hintergrund hatte sich die Stadt Salzgitter dazu entschlossen, einen umfassenden, integrierten und langfristig angelegten Stadterneuerungsprozess einzuleiten. Nach vorbereitenden Untersuchungen mit einem Integrierten Handlungskonzept wurde Salzgitter-Steterburg 2015 in das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen.

Steterburg wies bis zum Jahr 2012 einen starken Bevölkerungsrückgang auf (2.349 Einwohnende). Ab diesem Zeitpunkt lässt sich dann wiederum ein erhebliches Bevölkerungswachstum feststellen (+581 Personen bis 2018). Die steigende Einwohnerzahl wirkt sich positiv auf die Leer-

standsentwicklung im Wohnbereich aus (nahezu Vollvermietung / Wohnungsleerstand unter 5 %).

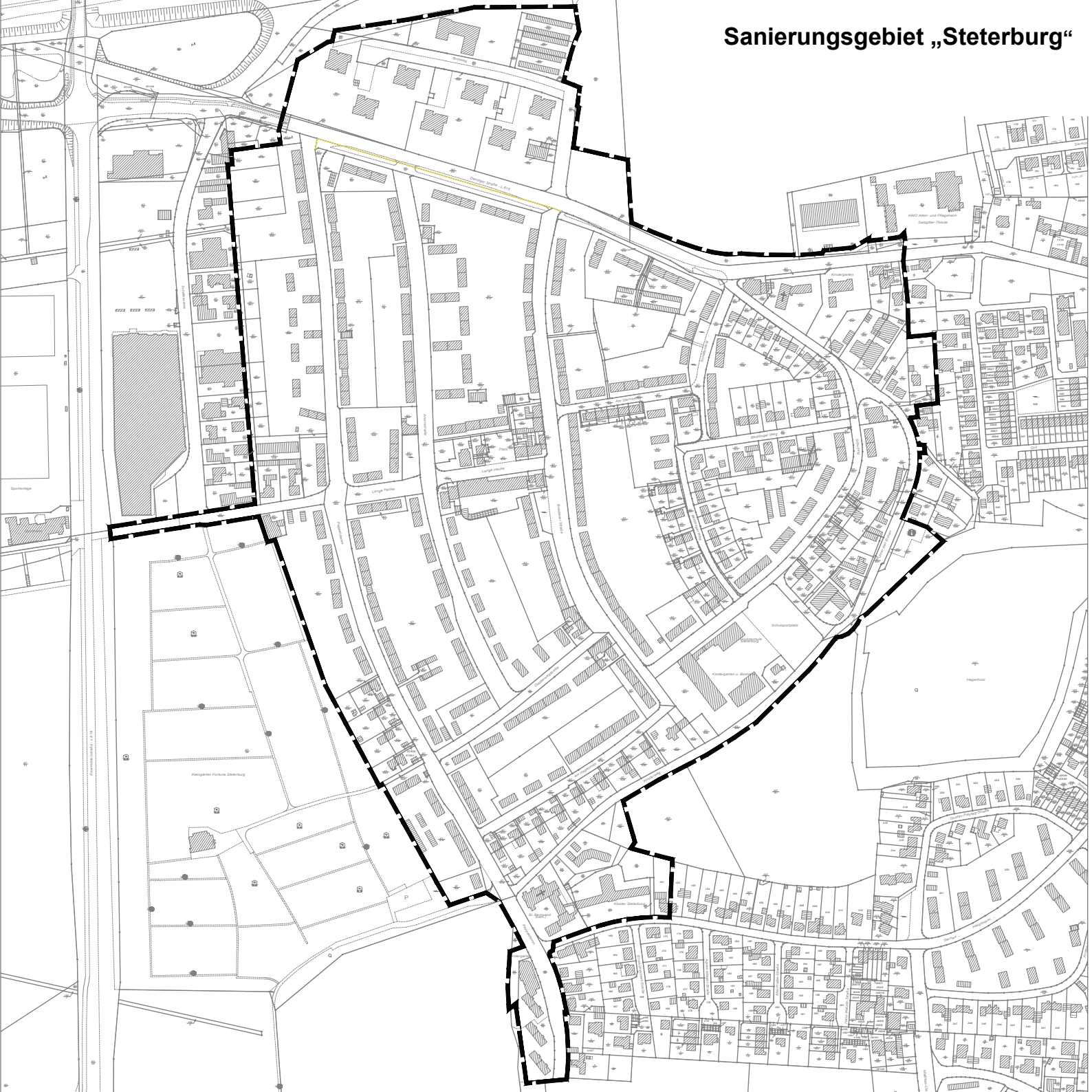
Steterburg hat einen hohen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund (54,9 %, Gesamtstadt: 39,0 %). Der Aufwuchs der Personen, die im Rahmen der Freizügigkeit nach Steterburg gekommen sind liegt bei einem Plus von 363 Personen (vorwiegend aus Bulgarien und Rumänien) (Stand: 30.06.2019). Die Siedlung weist eine im Vergleich zur Gesamtstadt jüngere Altersstruktur auf. Die Kinderarmutsquote liegt mit 27,3 % (Gesamtstadt: 26,2 %) im Vergleich zur Quote des Landes Niedersachsen (15%) fast doppelt so hoch.

Anfang 2017 erfolgte mit der Einrichtung eines Quartiersmanagements der offizielle Start des Projektes vor Ort. Das beauftragte Quartiersmanagement beendete die Arbeit vor Ort Anfang 2018.

Nach einer Neukonzeption des Quartiersmanagements hat die Stadt Salzgitter seit August 2018 die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO als freies Planungsbüro in Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH mit dem Aufgabefeld des Quartiersmanagements beauftragt.

Der geänderte Ansatz der Vor-Ort-Arbeit sieht die integrierte Bearbeitung in einem Bearbeiterteam, das städtebauliche und sozial-integrative Inhalte gleichzeitig umsetzt, vor. Hier werden dabei bewusst Vorgehensweisen und Erfahrungen aus dem klassischen Feld der städtebaulichen Stadt-sanierung und der sozialen Stadtteilentwicklung verknüpft und führt diese zur integrierten Stadtteilentwicklung zusammen, zudem ergänzt mit gezielten Strategien und Methoden der Sozialraumarbeit.

# Sanierungsgebiet „Steterburg“



Die Räume des Quartiersmanagements an der zentralgelegenen Straße Lange Hecke dienen als Büro-, Arbeits- und Besprechungsraum sowie als Anlauf- und Kontaktstelle für die Bewohnerschaft. Von hier werden Informations- und Kooperationsnetzwerke zwischen den einzelnen Akteurinnen und Akteuren geknüpft und in möglichst enger Zusammenarbeit einzelne Projekte der Stadterneuerung entwickelt, beraten und

begleitet. Das Quartiersmanagement ist Ausgangspunkt unterschiedlichster Aktivitäten: Hier werden Projektbesprechungen durchgeführt, Planungswerkstätten für modellhafte Umgestaltungen von Teilräumen abgehalten, die Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern organisiert und weitere Aktivitäten und Aktionen gestartet.







# Quartiersmanagement Steterburg

Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt Salzgitter, Referat Stadtumbau und Soziale Stadt, und ist die zentrale Anlaufstelle im Rahmen der Umsetzung des Stadterneuerungsprogramms „Soziale Stadt Steterburg“.

Mit dem Aufgabenfeld des Quartiersmanagements ist die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO in Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land beauftragt.

## Was ist Quartiersmanagement und wer macht was?

Beim Quartiersmanagement laufen die Fäden der unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen der Stadterneuerung im Stadtteil zusammen. Die Kernaufgabe der Mitarbeiterinnen besteht in der Koordination, Moderation und Organisation des Stadterneuerungsprozesses in enger Abstimmung mit der Stadt Salzgitter.

Das Quartiersmanagement organisiert für viele Planungen und bauliche Maßnahmen die Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner sowie Stadtteilakteurinnen und Stadtteilakteure.



### DIANA GRAF

Dipl. Ing. für Stadtplanung

#### Aufgabenschwerpunkte:

- städtebauliche Projekte,
- Netzwerkarbeit,
- Beteiligung der Bewohnerschaft,
- Öffentlichkeitsarbeit



### SABINE NAATS

Dipl. Pädagogin

#### Aufgabenschwerpunkte:

- sozial-integrative Projekte und Aufgaben,
- Netzwerkarbeit,
- Beteiligung der Bewohnerschaft mit dem Schwerpunkt „Soziales“,
- Betreuung des Verfügungsfonds

## **Quartiersmanagementbüro: Anlaufstelle vor Ort**

Das Büro des Quartiersmanagements an der Langen Hecke 4 ist das Vor-Ort-Büro in Steterburg. Hier werden Fragen beantwortet, Kontakte vermittelt, Anregungen und Ideen aufgegriffen. Es lädt auch herzlich dazu ein, sich mit dem Quartiersmanagement über aktuelle Entwicklungen oder künftige Planungen auszutauschen sowie über Fördermöglichkeiten im Sanierungsgebiet Steterburg (wie beispielsweise den Verfügungsfonds) zu informieren. Hier finden Gespräche zur Erstinformation über Förderprogramme, Terminanfragen oder auch die Abgabe von Förderanträgen statt. Das Büro des Quartiersmanagements ist Arbeits- und Besprechungsraum, Anlaufstelle und „Adresse“ des Soziale-Stadt-Projekts.

## **Arbeitsweise und Abstimmungsrunden**

Das Quartiersmanagement stellt die wichtigste Schnittstelle zwischen den Akteurinnen und Akteuren sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Stadtverwaltung sowie den jeweiligen Projektträgerinnen und Projektträgern dar. Das Quartiersmanagement übernimmt die Kommunikation in den Stadtteil hinein sowie die intensive und zielgruppenspezifische Beteiligung bei der jeweiligen Projektumsetzung. Es initiiert, organisiert und begleitet die Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt die Stadtverwaltung je nach Bedarf bei allen Projekten, bei der Erstellung von Förderanträgen und der Vertretung in der Politik.

### **Sprechzeiten beim Quartiersmanagement Steterburg**

Dienstag: 16.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 17.00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung.

Über die verbindlichen Sprechzeiten hinaus, ist das Büro des Quartiersmanagements von Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar.

## **Jour-Fixe**

Das Quartiersmanagement Steterburg trifft sich regelmäßig mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats für Stadtumbau und Soziale Stadt der Stadt Salzgitter um eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung in relevanten städtebaulichen Maßnahmen zu erreichen. Im engen Kreis wird weiteres Vorgehen geplant und strategische Entscheidungen getroffen. Der Jour-Fixe dient auch zur Vorbereitung der AG SAN.

## **Jour-Fixe Soziales**

Dieses Gremium ist 2018 neu ins Leben gerufen worden. Hierzu treffen sich die Mitarbeiterinnen des Vor-Ort Büros mit der Leitung und Stellvertretung des Fachdiensts Soziales und Senioren sowie Vertreterinnen und Vertretern des Referats für Stadtumbau und Soziale Stadt. Weitere Gäste können zu thematischen Schwerpunkten eingeladen werden, wie z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JobCenters, des Fachdiensts Bürgerservice und Ordnung oder der Polizei. Ziel des Jour-Fixe Soziales ist es, die neben den baulichen Planungen relevanten sozialen Themen des Quartiers zu eruieren und Strategien zum Umgang mit Schwierigkeiten und sozialen Defiziten in enger Kooperation mit dem Fachdienst Soziales und Senioren zu entwickeln.

## **AG SAN**

Vierteljährlich treffen sich die Quartiersmanagerinnen und Quartiersmanager auf Einladung des Referats Stadtumbau und Soziale Stadt mit Vertreterinnen und Vertretern der im Stadterneuerungsgebiet betroffenen Fachdienste der Verwaltung. Das Quartiersmanagement präsentiert

einen Sachstand seiner Arbeit und diskutiert mit den Fachdiensten die aktuellen Entwicklungen. Aus den Fachdiensten wiederum werden auch aktuelle Themen und Entwicklungen benannt. Ziel der AG SAN ist dabei querschnittliche Verknüpfung der Sanierungsmaßnahmen in die Verwaltung.

## **Sitzungen Bürgerverein**

Ein maßgeblicher Akteur und Multiplikator in Steterburg ist der Bürgerverein, der sich vor vier Jahren gegründet hat. Der Bürgerverein hat sich aus einem Kreis ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger gebildet, denen das Quartier und seine Zukunft am Herzen liegt. Auch mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Ortspolitik sind im Bürgerverein organisiert. Das Quartiersmanagement nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Bürgervereins teil. Hier werden die neuesten Entwicklungen im Stadtteil ausgetauscht sowie Planungen für die Events wie MarktTreff, Sommerfest, Stadtputztag, Adventskalender etc. vorgenommen.

## **Akteursforum**

Neu ins Leben gerufen wurde 2018 das Akteursforum. Zum Akteursforum lädt das Quartiersmanagement 2-3 mal jährlich die relevanten Akteurinnen und Akteure des Stadtteils ein, dazu zählen Vertreterinnen und Vertreter der Familienzentren, der Schule, der religiösen Vereinigungen, der Ortspolitik sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Das Quartiersmanagement gibt einen Bericht über den Sachstand der Arbeit, aktuelle Sozialstrukturdaten werden kommuniziert und es gibt die Möglichkeit der Diskussion von Schwerpunktthemen.



## Förderantragsformulierung

Das Quartiersmanagement hat die Aufgabe neben baulichen Sanierungsmaßnahmen auch das soziale Leben in Steterburg zu befördern. Hierzu ist es in enger Kommunikation mit den Akteurinnen und Akteuren. Das Quartiersmanagement eruiert Förderprogramme für Projekte und unterstützt die Akteurinnen und Akteure bei entsprechenden Antragstellungen, ebenso die Stadtverwaltung. Hier sind zu nennen u.a. die Beratung des Bürgervereins bei der Initiierung einer Lernförderung für Grundschulkinder. Dazu wurden Gespräche mit dem Fachdienst Soziales und Senioren geführt, so dass der Bürgerverein eine Anerkennung als Träger für Lernförderung gemäß Bildungs- und Teilhabepaket erhielt. Außerdem wurden zahlreiche Gespräche mit der Kinder- und Familienbeauftragten zu dem Thema geführt.

Dem Quartiersmanagement ist es in Kooperation mit dem Jobcenter gelungen, eine neue Kundengruppe für Bildungsangebote zu gewinnen. So wurde in angrenzenden Räumen ein Integrationsangebot für zugewanderte Frauen aus osteuropäischen Ländern durchgeführt. Auch zu anderen Themen des sozialen Sponsorings wurden vielfältige Gespräche geführt.

## Politischer Arbeitskreis

Im Vorfeld von großen städtebaulichen Maßnahmen wird vom Quartiersmanagement ein politischer Arbeitskreis einberufen. Hierbei werden Vertreterinnen und Vertreter der Ortsratsfraktionen und fraktionslosen Mitglieder über die geplante Maßnahme intensiv informiert und es gibt die Möglichkeit der Erörterung bevor die Maßnahme anschließend in die politische Abstimmung geht.

# Öffentlichkeitsarbeit

Eine große Bedeutung im Quartiersmanagement stellt eine offensive Öffentlichkeitsarbeit dar, um sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Akteurinnen und Akteure in den Sanierungsprozess einzubeziehen. So kann die Identifizierung mit dem eigenen Quartier gestärkt werden. Die Innen- und Außenwahrnehmung des Images des Quartiers Steterburgs kann so nachhaltig verbessert werden. Neben den genannten Gremien wie Akteursforum, Sanierungsbeirat etc. sind weitere Formate wichtig, um für die städtebaulichen Maßnahmen eine breite gesellschaftliche Akzeptanz zu gewährleisten.

## Quartiers Zeitung Steterburg

Um die Bewohnerschaft regelmäßig über die aktuellen Projekte und Entwicklungen der Stadterneuerung und des sozialen Miteinanders in Steterburg zu informieren und die Bewohnerschaft zu beteiligen gibt das Quartiersmanagement seit 2019 mehrmals im Jahr eine Quartiers Zeitung heraus.

In der Zeitung wird über bauliche Planungen und Maßnahmen aber auch über relevante soziale Projekte und Aktionen berichtet. In intensiver Zusammenarbeit mit einem Grafik-Designer wurde eigens für Steterburg ein Layout entwickelt.

Die Quartiers Zeitung wird haushaltsabdeckend im Sanierungsgebiet verteilt und ist in den Institutionen Steterburgs und im Rathaus der Stadt Salzgitter erhältlich. Auf der Internetseite des Quartiersmanagements steht sie zudem in digitaler Fassung zum download bereit.

Zukünftig sollen auch Akteurinnen und Akteure die Möglichkeit erhalten, über aktuelle Entwicklungen in ihren Einrichtungen zu berichten.

Dezember 2019 | Ausgabe #2

# Steterburg

Quartiers Zeitung „Soziale Stadt Steterburg“

AUSGABE  
#2  
2019



Grund zur Freude: Der neue Landratten-Spielplatz wurde eröffnet



Sanierungsbeirat Steterburg



Landratten-Spielplatz ist fertiggestellt

## Internetseite

Neben der Quartiers Zeitung stellt die Internetpräsenz des Quartiersmanagements ein weiteres wichtiges Medium zur Information der Öffentlichkeit, auch über die Grenzen Steterburgs hinaus, dar. Die Homepage wurde Ende 2018 komplett neu aufgesetzt und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Seit dem Relaunch können Interessierte alle relevanten Informationen über die städtebauliche Sanierung sowie über den Sanierungsbeirat und den Verfügungsfonds unter [www.steterburg.net](http://www.steterburg.net) abrufen. Die Internetpräsenz wird ständig aktualisiert um immer über die neuesten Sachstände im Sanierungsgebiet zu informieren.

## Wir sind Ihr Quartiersmanagement

Das Quartiersmanagement (QM) ist ein Instrument der „Sozialen Stadt“ und hilft zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers und der Stadtverwaltung zu vermitteln. Das persönliche Gespräch und Informationen in den unterschiedlichen Medien helfen die Kommunikation zwischen allen Akteuren aufrecht zu erhalten und diese aktiv miteinander zu vernetzen. Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner zu aktivieren und an der Entwicklung des Quartiers aktiv zu beteiligen.

Wir sind Ihre Ansprechpartner vor Ort! Sie erreichen uns per Mail unter [kontakt@steterburg.net](mailto:kontakt@steterburg.net), telefonisch zu den Sprechzeiten des QMs unter 05341 / 8879201. Sie finden unser Büro links neben den Räumen des StadtTeilTreffs, direkt am Marktplatz Lange Hecke 4, 34239 Salzgitter.

Unsere Sprechzeiten sind dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr, mittwochs 9.00 bis 10.00 Uhr und donnerstags 16.00 bis 17.00 Uhr. Darüber hinaus können weitere Gesprächstermine vereinbart werden.



## Ihre Ansprechpartnerinnen

Diana Graf  
Sabine Naats

[www.steterburg.net](http://www.steterburg.net)



Foto: Familienzentrum St. Bernhard

## Salzgitter putzt sich

Das Quartiersmanagement beteiligt sich auch an Aktionen anderer Akteurinnen und Akteure Steterburgs. Eine jährlich wiederkehrende Aktion ist der Stadtputztag, zu dem die Verwaltung neben den Bürgerinnen und Bürgern auch die Schulen und Familienzentren aufruft. Diesem Aufruf folgen in Steterburg zahlreiche Einrichtungen. So hat das Quartiersmanagement jeweils gemeinsam mit den Familienzentren, den Paritäten sowie dem Bürgerverein an einem Tag reichlich Müll im Stadtteil gesammelt, um dann anschließend den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Diese Aktion dient dem Ausbau und der Stabilisierung des sozialen Zusammenhalts im Quartier.

## MarktTreff

Der Bürgerverein organisiert seit einigen Jahren von März bis Oktober einmal monatlich freitags Nachmittag einen Wochenmarkt entlang der Langen Hecke. Unter dem Motto: Regional, Saisonal, Ökologisch bieten viele Marktbesucher den Besucherinnen und Besuchern ihre Waren dar. Abgerundet wird dieses Angebot von einem Grillstand sowie Kaffee und Waffeln in den Räumen des StadtteilTreffs. Dieses Angebot wird von den Bürgerinnen und Bürgern Steterburgs sehr gerne angenommen, und der Markt wirkt jedes Mal wie ein kleines Stadtteilfest. Hier treffen sich auch Bewohnerinnen und Bewohner, die sich ansonsten nicht häufig begegnen zumal der Markt oft auch von kulturellen Darbietungen umrahmt wird.

Der MarktTreff ist auch fester Bestandteil der Vor-Ort-Arbeit des Quartiersmanagements. Das Quartiersmanagement nutzt regelmäßig diesem MarktTreff um in guter Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern zu sein sowie um Rede und Antwort für Fragen der Bewohnerschaft über die städtebaulichen Fragen zu stehen. Aber ebenso stehen Fragen über soziale Belange des Quartiers zur Diskussion. Der MarktTreff kann so als wichtiger Bestandteil der Partizipation der Bewohnerschaft im Rahmen der Vor-Ort-Arbeit der Stadterneuerung gesehen werden.







## Tag der Städtebauförderung

2019 wurde erstmalig der Tag der Städtebauförderung in Steterburg begangen. Das Quartiersmanagement hatte entschieden, einen BürgerBrunch vor dem Stadtteiltreff und dem Vor-Ort-Büro in der Straße Lange Hecke zu organisieren. Dieses Veranstaltungsformat existierte vorher nicht in Steterburg. Gemeinsam mit dem Bürgerverein wurde eine lange Tafel gedeckt, die Besucherinnen und Besucher brachten ihr eigenes Frühstück mit bzw. waren die Gäste auch

eingeladen, die Speisen der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu probieren. Das Quartiersmanagement stand für Fragen zu Themen der städtebaulichen Sanierung zur Verfügung. Im Anschluss an den Brunch bestand die Möglichkeit, die Maßnahme zum Neubau des Spielplatzes an der Danziger Straße unter Führung des Referats für Stadtumbau und Soziale Stadt und dem Quartiersmanagement zu besichtigen.

## 2. BAUPROJEKTE, PLANUNGEN UND KONZEPTE

### Projektentwicklung Ordnungsmaßnahme Brotweg

Das leerstehende und baufällige Gebäude am Brotweg 3 – das einstöckige Gebäude gegenüber den sieben Wohnhäusern - soll zurückgebaut gebaut werden um Platz für neue Entwicklungen an dieser Stelle zu ermöglichen.

Entlang der Danziger Straße entstand im Norden Steterburgs am Brotweg Anfang der 1970er Jahre für ausländische Arbeitskräfte des gleichzeitig in nur 2 km Entfernung gebauten neuen VW-Werkes eine kleine Hochhaussiedlung. Die Siedlung mit sieben Punkthochhäusern ist auf einem Lageplan ähnlich einem Schachbrettmuster angelegt.

Das inzwischen abgängige Gebäude wurde ebenfalls 1970 gebaut. Im Laufe der Jahre hatte es verschiedene Nutzungen, zuletzt wurde das Gebäude als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Aufgrund des maroden Zustands des Gebäudes wurde die Nutzung bereits vor einigen Jahren eingestellt.

Durch den Abriss des Gebäudes im Kontext einer Ordnungsmaßnahme soll das Ziel erreicht werden, eine sog. ‚Schrottimmoblie‘, welche negative Auswirkung auf das Umfeld hat, zurückzubauen.

Bereits im Integrierten Handlungskonzept wurde die Fläche als ein möglicher Standort für eine sog. Gemeinbedarfseinrichtung genannt, d.h., dass an diesem Ort etwas für das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger Steterburgs entstehen soll.

Das Grundstück mit einer Fläche von rund 6.000 Quadratmetern bietet Potential für unterschiedliche Nutzungen.

Von der Errichtung einer Gemeinbedarfseinrichtung (Multifunktionshalle / Begegnungszentrum / Kita) über eine Grüngestaltung (Gartenprojekt / Begegnungsort / sportliches Freizeitangebot wie Spielplatz, Parcours, Pump Trail, Dirtbike, Kletterwand) wurden verwaltungsintern unterschiedliche Gespräche mit den Fachdiensten der Stadt Salzgitter durchgeführt. Ebenso wurden aber auch mit der WIS (Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH) verschiedene Flächen im Sanierungsgebiet begutachtet und hinsichtlich ihrer Entwicklungsmöglichkeiten besprochen (Seniorenwohnungen / Hotel / nicht störende Handwerksbetriebe oder sonstiges nicht störendes Gewerbe). Zudem wurden die Themen Errichtung von Stellplatzanlagen (offen, Carports oder Garagen) diskutiert.

Das Ziel, an der Stelle eine Gemeinbedarfseinrichtung zu errichten, wird weiter intensiv verfolgt. Zurzeit wird die Nutzung als Standort für eine neue Kindertagesstätte favorisiert. Dies entspricht den formulierten Zielen der Stadterneuerung, zumal im Sanierungsgebiet zahlreiche Kindertages- und Krippenplätze fehlen.





Schäfersteig

Schäfersteig

Am Sternkamp



Ausgen. Diensttag  
8-10h

## Wohnungswirtschaftliches Standortkonzept

Anfang Februar 1938 wurde mit dem Bau der Siedlung Steterburg begonnen. In nur zehn Monaten entstanden über 1000 Wohnungen in denen zwei bis sechs Familien unterkommen konnten.

Durch die Aufnahme des Quartiers in das Bundesländer-Programm Soziale Stadt und die damit verbundene Förderung wird eine umfassende Erneuerung im öffentlichen wie im privaten Bereich im Sinne des im Integrierten Handlungskonzept formulierten Leitbildes einer „Kleinen Gartenstadt“, für alte und neue Bewohnerinnen und Bewohner, vorzugsweise Familien, mit ganz unterschiedlichen Erwartungen und Möglichkeiten angestrebt.

Seit der Programmaufnahme und des im Vorlauf erstellten städtebaulichen Entwicklungskonzepts, hat sich die Siedlung Steterburg jedoch wohnungswirtschaftlich stark verändert. Waren im Jahre 2014 noch Leerstandszahlen im Bereich von rund 15% für die Bestände festzustellen, kann im Jahr 2019 eine Vollvermietung festgestellt werden.

Im städtebaulichen Entwicklungskonzept war die wohnungswirtschaftliche Zielsetzung prioritär auf Rückbau und Neubau sowie auf eine umfängliche Vollsanierung der Bestände gelegt, um die Siedlung Steterburg nachhaltig zu restrukturieren. Das zu erarbeitende Wohnungswirtschaftliche Standortkonzept soll nun konkrete Antworten geben auf die aktuellen Entwicklungsbereiche, es soll Maßnahmen priorisieren und Kosten benennen.

Ziel des Wohnungswirtschaftlichen Standortkonzeptes soll eine nachhaltige Zusammenarbeit und Entwicklung verbindlicher Zielsetzungen für

die Siedlungsentwicklung Steterburgs seitens der Wohnungseigentümer sein.

Der Auftrag zur Erstellung des Wohnungswirtschaftlichen Standortkonzepts wurde vorbereitet und ausgeschrieben. Das Quartiersmanagement begleitet den Aufstellungsprozess, um Querschnittsthemen, Beteiligungsergebnisse und Sach- und Ortskenntnisse einzubringen.



## Landratten Spielplatz an der Danziger Straße

Die Aufwertung des öffentlichen Raumes nimmt in der Stadterneuerungsmaßnahme einen großen Stellenwert ein. Die Umgestaltung des Spielplatzes an der Danziger Straße ist das erste große Bauprojekt welches im öffentlichen Raum umgesetzt wurde.

Der Spielplatz liegt im Innenbereich des Straßenblocks Danziger Straße / Schäfersteig / Am Sternkamp / Breslauer Straße. Da keine befahrene Straße direkt angrenzt, bietet der Spielplatz gerade für kleine Kinder Gelegenheit zum gefahrlosen Spielen. Auf einer Fläche von rund 4000 Quadratmetern wurden neue Verweil-, Spiel- und Begegnungsorte geschaffen, sowie die Wegebeziehungen verbessert.

Das beauftragte Planungsbüro „Spalink-Sievers“ aus Hannover hat in 2017 in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement und dem Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt fünf Beteiligungsaktionen durchgeführt.

Der Fokus der Beteiligungsaktion lag auf der Einbindung der Kinder Steterburgs (Grundschule, Familienzentrum St. Bernward und Familienzentrum Stiftsmäuse). Es wurden aber auch die direkten Anwohnerinnen und Anwohner, die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers sowie wichtige Akteurinnen und Akteure vor Ort inklusive der Orts- und Ratspolitik sowie der Beirat für Menschen mit Behinderungen beteiligt.







Im November 2018 erfolgte der Spatenstich der Umbaumaßnahme. Die kleinen Bauexpertinnen und Bauexperten (Grundschule, Familienzentrum St. Bernward und Familienzentrum Stiftsmäuse), Vertreterinnen und Vertreter des Ortsrates, des Rates sowie des Beirates für Menschen mit Behinderungen stießen mit kleinen und großen Spaten in den Sandboden. Stadtbaurat Michael Tacke betonte zur Begrüßung, dass die Umgestaltung dieses Spielplatzes ein wichtiges Projekt für Steterburg und für Salzgitter als Kinder- und Familienfreundliche Lernstadt sei.

Im März 2019 besuchten die kleinen Bauexpertinnen und Bauexperten die Baustelle und konnten direkt Einblicke in den Umbau erhalten. Das Quartiersmanagement und die beauftragten Architekten standen bereit, um den Kindern alle offenen Fragen zu beantworten.

Im April 2019 halfen die kleinen Bauexpertinnen und Bauexperten sogar mit beim Pflanzen des Baumes, um den heute die Rundbank steht. Der große Trompetenbaum wurde von der Gartenbaufirma in das Pflanzloch gesetzt und die kleinen Bauexpertinnen und -experten halfen fleißig dabei Erde ins Pflanzloch zu schaufeln.

Im Rahmen eines Wettbewerbs wurde ein neuer Name für den Spielplatz gesucht. Aus 160 eingereichten Vorschlägen wählten die Bauexpertinnen und -experten aus Grundschule und Familienzentren den Namen aus. Die Wahl fiel auf „Landratten Spielplatz“. Gewinner waren die Kinder des Familienzentrums St. Bernward, die den Vorschlag eingereicht hatten. Oberbürgermeister Frank Klingebiel überreichte dem Familienzentrum bei der Einweihung ein Geschenk und brachte eine Schatztruhe mit, aus der sich dann alle anwesenden Kinder etwas zur Stärkung nehmen durften.

Rechtzeitig zu Beginn der Sommerferien 2019 war der Umbau fertiggestellt. Die Steterburger Kinder konnten seitdem das große Spielschiff und andere Spielgeräte auf einer freigegebenen Teilfläche nutzen. Zudem wurden neue Wege, verschiedene Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, eine Hügelandschaft und ein Outdoor-Klassenzimmer geschaffen.

Im November 2019 war es dann endlich soweit, der Rasen war angewachsen und die komplette Fläche des Spielplatzes konnte freigegeben werden.









## Vorplatz der Grundschule Steterburg

Die Grundschule Steterburg ist der Lernort für Kinder in Steterburg. Annähernd alle Kinder der Altersgruppe 6 - 11 Jahre gehen in diese Schule. Damit ist der Ort bekannt und vertraut für die Kinder. Die Schule hat ein großes Grundstück mit unterschiedlichen Flächen, die unterschiedliche Funktionen übernehmen. Vor allem der frei zugängliche Vorplatz der Schule birgt große Potentiale, um ihn als Ort für Kinder noch viel stärker zu entwickeln und somit die Grundschule stärker mit der Siedlung zu verbinden.

Das Schulareal wurde in der Siedlungsplanung an der Schnittstelle zwischen der Siedlung und dem Hagenholz in attraktiver Lage positioniert. Der Vorplatz der Schule liegt an herausgehobener Position im Straßennetz, da hier drei Straßen versetzt aufeinandertreffen. Neben dem Marktplatz ist der Vorplatz der Schule die einzige öffentliche Freifläche, die einen Platzcharakter aufweist. Auch dies hebt die Stellung des Vorplatzes der Schule hervor, die ihm durch die Siedlungsplanung zgedacht wurde. Um diese Potenziale erschließen zu können, müsste der Platz einen eigenständigen Charakter entwickeln, der zu einer Adressbildung beiträgt.

Der Vorplatz der Grundschule Steterburg weist aktuell wenige Qualitäten auf. Der einzige barrierefreie Zugang führt über den Vorplatz um das Hauptgebäude herum und durch einen Hintereingang mit einer Rampe hinein. Der architektonische Haupteingang des Gebäudes ist zum Schulvorplatz ausgerichtet, wird aber nicht als solcher genutzt und ist nicht barrierefrei zugänglich.

Im Einzelnen ist geplant, auf dem Schulvorplatz der Grundschule Steterburg folgende vielfältige Maßnahmen umzusetzen:

- Verbesserung der Wegebeziehung/Verknüpfung zum Hagenholz
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs sowie Spielmöglichkeiten
- Attraktivierung von Sitz- und Spielgelegenheiten
- Öffnung des Vorplatzes zum Quartier
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Aufwertung, Ausweitung der Sichtbeziehung und Einsichtigkeit.

Die Ausschreibung für die Planungsleistungen wurde vorbereitet und ausgeschrieben. Das Planungsbüro „Spalink-Sievers“ aus Hannover wird Vorentwürfe für den Vorplatz der Grundschule entwickeln. Die verwaltungsinternen Absprachen wurden geführt, ebenso Absprachen mit der Schule getätigt.

Das Quartiersmanagement begleitet den Prozess, um Querschnittsthemen, Beteiligungsergebnisse und Sach- und Ortskenntnisse einzubringen.





## Standortkonzept Freiraumnetzwerk

Mit dem Standortkonzept Freiraumnetzwerk wird das Ziel verfolgt, die separierten und sich in unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen befindlichen Freiraumbereiche planerisch zu einem Konzept zusammenzufassen, in welches sich neue und sanierte Freiraumbereiche einbinden. Der barrierefreie Aus- und Umbau des öffentlichen Raumes ist ebenfalls Ziel der Stadtteilerneuerung und soll Bestandteil der Sanierungsmaßnahmen v.a. der Erschließungsanlagen sein.

Durch das Standortkonzept Freiraumnetzwerk soll die planerische Grundlage für das Handeln im Quartier gelegt werden. Das Konzept soll Maßnahmen des Klimaschutzes, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verbesserung der grünen Infrastruktur beinhalten (u.a. Bodent-siegelung, klimafreundliche Mobilität, Schaffung / Erhalt oder Erweiterung von Grünflächen und Freiräumen, Vernetzung von Grün- und Freiflächen, sowie die Erhöhung der Biodiversität).

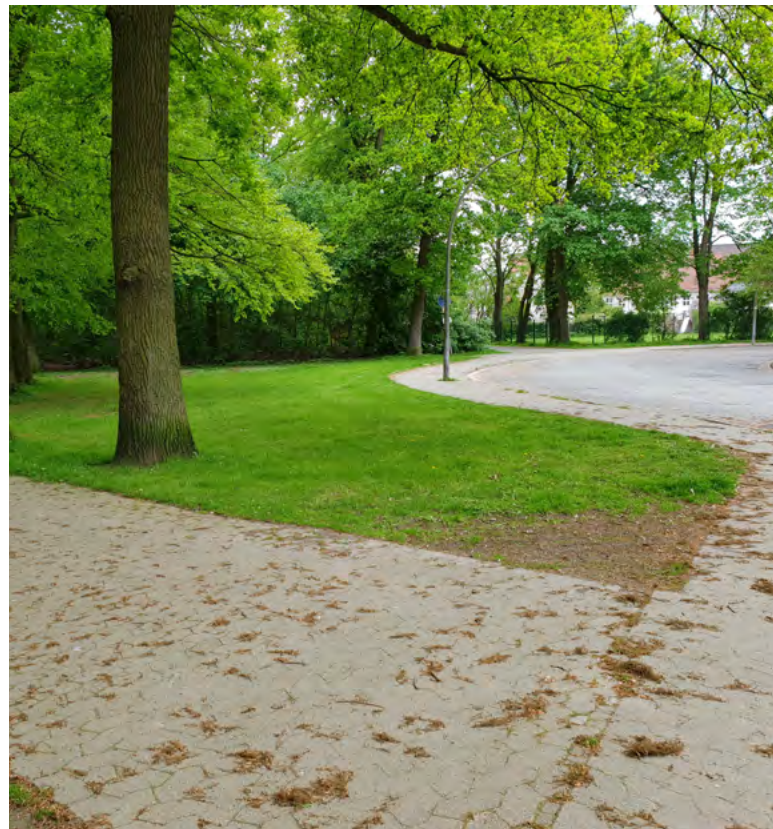
Obwohl sich ein Großteil der Freiflächen im Privat-eigentum befindet, soll die planerische Gesamt-betrachtung diese Flächen bewußt mit einbinden. Die konkreten Maßnahmen können dann jedoch nur im öffentlichen Raum umgesetzt werden.

Das Standortkonzept Freiraumnetzwerk soll übergreifende Fragestellungen vereinen, zugleich schlüssige Antworten für Rad- und Fußwege inkl. dem in Aufstellung befindlichen Schulwegekonzept, dem ruhenden Verkehr und der Verkehrsführung liefern.

Zudem sollen abgeleitet aus dem Standortkonzept Freiraumnetzwerk Einzelmaßnahmen, die bereits im Integrierten Handlungskonzept der

Gesamtmaßnahme Steterburg eingestellt sind - z. B. die Projekte B3 „Steterburger Begegnungs-orte schaffen“, B7 „Attraktivierung Zugänge zum Hagenholz“ und E1 „Realisierung von Nachbar-schaftsgärten“, konkretisiert werden.

Das Quartiersmanagement erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Stadt Salzgitter die Ausschrei-bung der Planungsleistungen. In Zukunft wird das Quartiersmanagement den Prozess begleiten, um Querschnittsthemen, Beteiligungsergebnisse und Sach- und Ortskenntnisse einzubringen.



### 3. SOZIALE, VERNETZENDE UND AKTIVIERENDE MASSNAHMEN

Zentrale Aufgabe des Quartiersmanagements ist es, die Menschen im Stadterneuerungsprozess mitzunehmen. Bauliche Projekte können diesen Prozess einleiten, doch nur mit der Mitwirkung der Bewohnerschaft kann dieser Prozess nachhaltig gelingen. Wichtige Aufgabe ist daher die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort zu informieren und zu aktivieren, sich für Projekte im Quartier zu begeistern und sich für ihre Belange einzusetzen.

Um eine breite Mitwirkung und Beteiligung und damit den Erfolg der Gesamtmaßnahme sicherzustellen, ist das Quartiersmanagement verlässlich und kontinuierlich an fünf Tagen in der Woche vor Ort für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Akteurinnen und Akteure präsent und erreichbar. Das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt möchte das Quartiersmanagement der Bewohnerschaft mit Informationen und konkret erfahrbaren Maßnahmen nahebringen. Der niederschweligen Kommunikation in den Stadtteil ist dabei ein hoher Stellenwert beizumessen, um möglichst viele Menschen in den Prozess einzu beziehen und eine positive Grundhaltung und Akzeptanz für die geplanten Maßnahmen zu schaffen.

Die Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagements haben 2018 die verschiedenen, im Programmgebiet ansässigen Einrichtungen, die lokalen Akteurinnen und Akteure und Schlüsselpersonen im Kontext Soziale Stadt Steterburg angesprochen, für die Zielsetzungen der Stadterneuerung sensibilisiert und versucht, sie zur Mitwirkung am Gesamtprozess zu aktivieren.

Besonders der Kontaktaufnahme zu den ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen und Gruppen kommt immer noch ein großes Augenmerk zu, da durch sie bereits tragfähige Strukturen im Quartier existieren, die es gilt weiter auszubauen. Die genannten Akteurinnen und Akteure stellen eine sehr wichtige Mittler- und Multiplikatorenfunktion in Richtung der Bewohnerschaft und der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen im Quartier dar und bieten damit eine Plattform für eine optimierte Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung.

Die Aufgabe des Quartiersmanagement Steterburg im Rahmen der Vor-Ort-Arbeit ist eine weitergehende, zielgerichtete Einbindung der verschiedenen Stadtteilakteurinnen und -akteure. Hierdurch soll eine stetig wachsende Vernetzung erreicht werden, auch als Grundlage für eine - im Sinne der Nachhaltigkeit – angestrebte Verstärkung des Stadterneuerungsprozesses, den die Akteurinnen und Akteure gemeinsam und selbstständig nach Ablauf der Programmlaufzeit weiterführen sollen.

#### Bedarfsanalyse

#### Gemeinbedarfseinrichtung

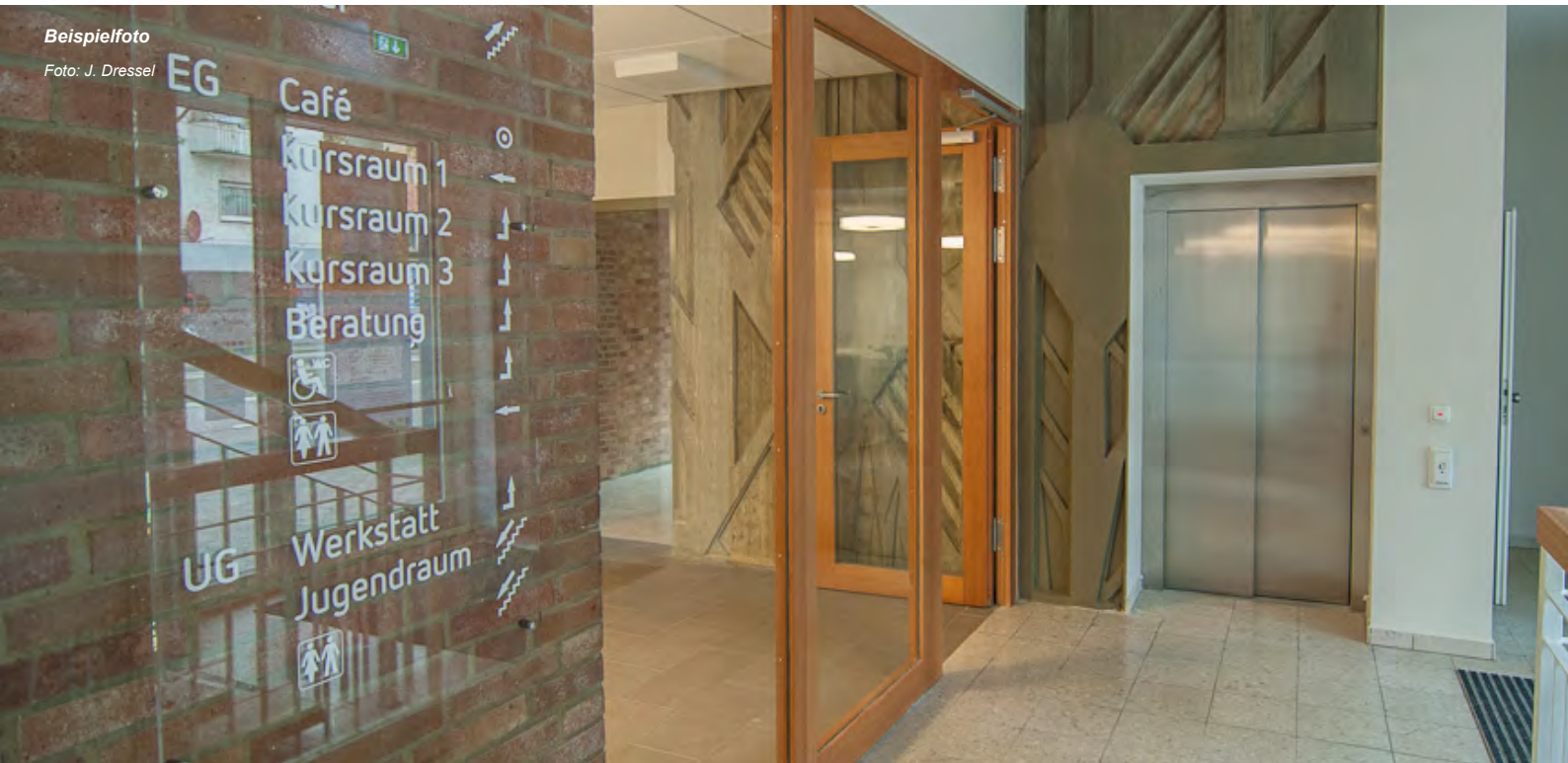
Ein wesentliches städtebauliches Ziel aus dem Integrierten Handlungskonzept ist die Errichtung einer Gemeinbedarfseinrichtung in und für Steterburg. Hierzu wurden vom Quartiersmanagement zunächst zahlreiche Gespräche mit den ansässigen Akteurinnen und Akteuren geführt. Es wurden Abfragen über die bestehenden Angebote aber auch über Defizite und Bedarfe gemacht.





Beispielfoto

Foto: J. Dressel



## Handlungsfeld Schule und Bildung

Die Grundschule in Steterburg sowie die Schulen in Thiede sehen sich mit erheblichen Herausforderungen durch steigende Schülerzahlen speziell durch zugewanderte Familien aus dem osteuropäischen Raum konfrontiert. Die Grundschule in Steterburg hat innerhalb kurzer Zeit die Aufnahme von einer hohen Anzahl an Schülerinnen und Schülern aus Bulgarien, Rumänien und Polen zu bewältigen. Aber auch Zuzüge aus anderen deutschen Städten in das Quartier, aufgrund der vergleichsweise sehr geringen Mieten in Steterburg, sind zu verzeichnen. Die Neuzuwanderinnen und -zuwanderer verfügen i.d.R. nur über rudimentäre Deutschkenntnisse. Viele der Zugewanderten stammen aus Gruppen auch in den Herkunftsländern benachteiligter Ethnien. Kenntnisse über das deutsche Schul- und Bildungssystem sind kaum vorhanden. Auch stehen diese Zugewanderten einer Zusammenarbeit mit den Regelsystemen oftmals distanziert gegenüber. Hier setzt ein Beratungsangebot an, das sog. EHAP

Projekt, welches die Zuwanderinnen und Zuwanderer aus Osteuropa eben genau in diese Regelsysteme Kita und Schule integrieren soll. EHAP Beratung wird in Steterburg in polnischer und rumänischer Sprache angeboten. Auch der Bürgerverein hat das Problem der Schule erkannt und hat im Herbst 2019 mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger eine Lernförderung für Grundschul Kinder initiiert. Zunächst finden hier die Kinder Unterstützung, die von den Lehrkräften als besonders förderwürdig benannt sind. Von Montag bis Freitag finden sich so annähernd 30 Grundschul Kinder in Kleingruppen zum Schulaufgaben machen und zu Fördermaßnahmen zusammen. Um die Lernförderung zu institutionalisieren wurde der Bürgerverein von der Stadt Salzgitter als Kooperationspartner für Angebote gemäß des Bildungs- und Teilhabepakets anerkannt. Hierdurch kann die Lernförderung perspektivisch auf sichere Beine gestellt werden.

## Bildung und Qualifikation

Das Quartiersmanagement arbeitet in enger Kooperation und Abstimmung mit dem Bürgerverein, welcher ein verlässlicher und starker Akteur im Stadtteil ist. So wurde der Verein auch beraten über Möglichkeiten der Partizipation an Fördermaßnahmen des JobCenters. Speziell der Einsatz von Arbeitskräften gemäß des Teilhabechancengesetzes ist hier attraktiv, da durch dieses Förderprogramm langzeitarbeitslosen Menschen die Möglichkeit eröffnet wird, ein mehrjähriges sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungs-

verhältnis einzugehen bei gleichzeitiger Kostenneutralität für den Arbeitgeber. Nachdem die Lernförderung für Grundschul Kinder in Steterburg sehr gut angelaufen war, hat der Bürgerverein Steterburg e.V. sich entschieden, eine langzeitarbeitslose Frau mit Migrationshintergrund zur Betreuung dieses Angebotes einzustellen. Diese Frau hat sehr gute Verbindung in die türkisch- und bulgarischstämmige Bevölkerung. Dadurch ist es gelungen, einen Türöffner in diese bislang kaum erreichbare Bevölkerungsgruppe zu bekommen.

Hier kann zukünftig angesetzt werden, um diese Gruppe zunehmend in das soziale Geschehen im Quartier einzubinden und Kommunikationshürden abzubauen.

Ein weiterer Effekt dieser beschriebenen Maßnahme, Einrichtung einer geförderten Arbeitsstelle gemäß Teilhabechancengesetze, war die

gelungene, erstmalige Durchführung von zwei Sprach- und Integrationskursen. Durch die persönliche Ansprache in die bulgarische Gemeinschaft ist es gelungen, je fünfzehn Frauen der zugewanderten Gruppe in ein Bildungsangebot einmünden zu lassen. Dieses stellt einen großen Erfolg im Hinblick auf die soziale Kohäsion im Stadtteil dar.

# SALZGITTER ZEITUNG

UNABHÄNGIG | NICHT PARTEIGEBUNDEN

ANTWORTEN

Leser bedanken  
sich bei  
freundlichen Helfern



w.salzgitter-zeitung.de

» Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Nr. 21 | 75. Jahrgang | 2,00 €

## Bürgerverein Steterburg hilft Kindern beim Deutschlernen



FOTO: VALEA SCHWEIGER

Die Ehrenamtlichen treffen sich täglich mit Schülern aus Migranten-Familien, um etwas gegen die Sprachbarriere zu tun.

**Lokalteil**



STETERBURG

PIW

Jugendbe

STÄDTPLATZ  
€ T

KICKEN IN  
STETERBURG  
Das ist unsere Aufgabe  
für das neue Jahr

STÄDTPLATZ  
€ T

STETERBURG

## Stadtteilmütter

Die Stadt Salzgitter hat bereits vor vielen Jahren begonnen in Nachbarschaftszentren, die in sozial schwierigen Stadtteilen angesiedelt sind, das sozialpädagogische Fachpersonal um sogenannte „Stadtteilmütter“ zu erweitern. Diese i.d.R. weiblichen Kräfte verfügen über einen Migrationshintergrund, sind bestens vernetzt in ihrer Gemeinschaft, bringen die erforderlichen Sprachkenntnisse mit und waren vor ihrer Tätigkeit allesamt langzeitarbeitslos. Dieser Einsatz der Stadtteilmütter wird vom Land Niedersachsen über

die Richtlinie „Migration, Teilhabe und Vielfalt“ gefördert. Die erforderliche Komplementärförderung wird über die Stadt Salzgitter bzw. die freien Träger gewährleistet. Die direkte Ansprache der zugewanderten Bevölkerungsteile wird damit herausragend erreicht und dient unmittelbar den integrativen Aspekten in den Brennpunktsiedlungen. Eine solche „Stadtteilmutter“ konnte im Sommer 2019 aufgrund der kooperativen Zusammenarbeit des Quartiersmanagements mit der Verwaltung ihre Arbeit auch in Steterburg aufnehmen.

## Pimp up my Kiez

Der Fachdienst 51 (Kinder, Jugend und Familie) der Stadt Salzgitter partizipiert bereits seit einigen Jahren an der ESF Förderkulisse „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTiQ). In einem mehrstufigen Beteiligungsverfahren wurden an der Haupt- und Realschule Thiede unter der Federführung des Fachdienstes Kinder, Jugend und Familie mit den Jugendlichen Maßnahmen zur Eruierung der Belange und Bedarfe dieser Zielgruppe durchgeführt. Zu Beginn dieser Maßnahme wurden einige Jugendliche in das Vor-Ort-Büro des Quartiersmanagements Steterburg eingeladen. Anhand eines Stadtplanes wurde mit den Jugendlichen diskutiert, welches die für sie relevanten Plätze sind, an denen sie sich gerne treffen, aufhalten und für welche Plätze sie Veränderungsbedarfe sehen. Diese identifizierten Orte wurden in einen „Spielplan“ eingearbeitet, der die Grundlage für das weitere Vorgehen in der Haupt- und Realschule Thiede darstellte.

Diese weiterführenden Schulen werden überwiegend von Jugendlichen Steterburgs besucht. Mit der Methode „Stadtspieler Jugend“ wurden dann in ausgewählten Klassen der genannten Schulen unter zielführenden Fragen Beteiligungsaktionen durchgeführt, um zu erfahren, was den Jugendlichen in Steterburg gefällt, was ihnen fehlt und an welchen Orten sie sich Veränderungen wünschen. Die Ergebnisse dieses Beteiligungsprozesses werden in die relevanten Fachdienste der Stadt Salzgitter rückgekoppelt. Ziel ist es, Mikroprojekte zu definieren, welche die Jugendlichen Steterburgs unter fachlicher Anleitung in ihrem Quartier selbständig umsetzen können, um sie in den Stadterneuerungsprozess aktiv einzubinden. Mit dieser Methode konnten in der Vergangenheit in Salzgitter Lebenstedt und Bad bereits erfolgreiche Leuchtturmprojekte umgesetzt werden.

## Sanierungsbeirat und Verfügungsfonds

Im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt wurde in Steterburg ein Verfügungsfonds eingerichtet. Der Verfügungsfonds ist mit insgesamt 10.000 Euro pro Jahr ausgestattet.

Die Maßnahmen sollen dem Stadtteil und den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen. Grundlage ist eine Richtlinie der Stadt Salzgitter, welche vom Quartiersmanagement und dem Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt erarbeitet und im Sommer 2019 vom Rat der Stadt Salzgitter beschlossen wurde.

Gefördert werden einzelne Maßnahmen im Sanierungsgebiet Steterburg. Diese Maßnahmen haben folgende Ziele:

- das Zusammenleben und das bürgerschaftliche Engagement zu fördern
- die Lebensqualität und Vernetzung im Stadtteil zu stärken
- die Stadtteilkultur zu beleben und alle Bevölkerungsgruppen einzubinden
- die Selbsthilfe und Eigenverantwortung zu stärken
- die Integration zu fördern
- die nachbarschaftlichen Kontakte und Begegnungen zu fördern
- die Aufenthaltsqualität zu verbessern und das Stadtbild aufzuwerten

Über die Verteilung der Gelder entscheidet der Sanierungsbeirat, der sich aus zehn ehrenamtlichen Mitgliedern, sowie deren zehn Stellvertreterinnen und Stellvertretern zusammensetzt. Das Vergabegremium setzt sich zusammen aus dem Ortsbürgermeister sowie jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter aus den Bereichen „Kinder,

Jugend und Familie“, „Migration“, „Senioren“, und „Gemeinwesen und Vereine“, hinzu kommen fünf Vertreterinnen oder fünf Vertreter der Bewohnerschaft.

Zehn Prozent der Bürgerinnen und Bürger Steterburgs wurden per Zufallsprinzip aus dem Einwohnermelderegister von der Stadt Salzgitter angeschrieben. Im Anschluss fanden in den darauffolgenden Wochen zahlreiche Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern statt. Parallel dazu wurden verschiedene Akteurinnen und Akteure im Stadtteil, welche sich beruflich oder privat für bestimmte Gruppen einsetzen, angesprochen, um sie für eine Mitarbeit im Sanierungsbeirat zu gewinnen.

Im Herbst 2019 wurden zehn Bürgerinnen und Bürger aus den zahlreich eingegangenen Bewerbungen gelost und es wurde die Rangfolge der Stellvertretung festgelegt. Ebenso fand eine Benennung der fünf Zielgruppenvertreterinnen und Zielgruppenvertreter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter statt.

Neben den Beiratsmitgliedern werden auch immer Vertreterinnen und Vertreter der Politik zu den Beiratssitzungen eingeladen - je eine Person jeder im Ortsrat Nordost vertretenen Ortsratsfraktion und die fraktionslosen Mitglieder. Diese haben jedoch eine rein beratende Funktion und sind nicht stimmberechtigt. Die Beiratssitzungen werden 2-3 mal jährlich, je nach Bedarf, stattfinden.

Die konstituierende Sitzung des Sanierungsbeirats fand am 14.11.2019 statt. In dieser ersten Sitzung beschloss der Beirat die kommunale Richtlinie und seine Geschäftsordnung und bewilligte



bereits den ersten Projektantrag: Veranstaltungszubehör, welches von allen Akteurinnen und Akteuren sowie der Bewohnerschaft nach Absprache genutzt werden kann. Antragsteller war das Familienzentrum St. Bernward.

Die Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagements haben gerade zu Beginn der Maßnahme die Bedarfe im Quartier ermittelt und sind aktiv auf die Akteurinnen und Akteure zugegangen um Projekte zu akquirieren um den analysierten Defiziten entgegenzuwirken. Die Entwicklung

von der Projektidee zum antragsfähigen Verfügungsfondsprojekt bedarf einiger Abstimmungen und Gespräche. Allen Projektanträgen geht somit eine ausgiebige Beratung im Quartiersmanagement Büro voraus. Falls nötig, werden die Antragstellenden gebeten Genehmigungen oder Kostenvoranschläge von Dritten einzuholen. Nach der Prüfung durch das Quartiersmanagement Steterburg erfolgt eine Stellungnahme der Stadtverwaltung, ob der Projektantrag richtlinienkonform und förderfähig ist, bevor dieser dem Beirat zur Abstimmung vorgelegt wird.







**Sommerfest  
Steterburg**

**Samstag  
29. Juni 2019**

**13.00 - 18.00 Uhr**

**Lange Hecke / Marktplatz**

Buntes Programm aus dem Quartier  
Essen und Trinken  
Spiel, Spaß und mehr

## Sommerfest

Ende Juni 2019 wurde auf dem Marktplatz und entlang der Straße Lange Hecke das bei den Bürgerinnen und Bürgern Steterburgs sehr beliebte Sommerfest veranstaltet. Maßgeblich organisiert wurde das Fest von Mitgliedern des Bürgervereins, unterstützt von gut 20 Akteurinnen und Akteuren der sozialen Träger, Vereine und Gewerbetreibenden. Das Quartiersmanagement war intensiv in die Vorbereitungen eingebunden. Es wurden unterschiedlichste kulinarische Leckereien angeboten. Ein abwechslungsreiches und buntes Bühnenprogramm fesselte junge und ältere Zuschauerinnen und Zuschauer.

Auch viele Ehrenamtliche trugen dazu bei, dass das Fest bei schönstem Sommerwetter ein großer Erfolg war. Das Steterburger Sommerfest stellt eine gute Gelegenheit dar, mit Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch zu kommen aber auch um Neubürgerinnen und Neubürger kennenzulernen. Bei einem solchen Fest können durch zahlreiche Aktionen kulturelle und soziale Barrieren überwunden werden. Das Quartiersmanagement war Kooperationspartner der Veranstaltung und informierte die Besucherinnen und Besucher über die Maßnahmen rund um die Städtebauförderung.



## Lebendiger Adventskalender

Am 03.12.2019 fand abends der Lebendige Adventskalender vor und im StadtteilTreff Steterburg statt. Veranstaltet wurde die Aktion vom Bürgerverein, unterstützt vom Quartiersmanagement und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Paritäten. Dieses Mal waren auch die Kinder der Grundschul-Hilfe zahlreich anwesend und führten den Gästen zu Beginn zwei Tänze auf, die sie in der Freitags-Tanzgruppe einstudiert hatten. Erstmals gab es einen Grillstand und Waffeln satt für die Kinder. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher haben gemeinsam vorbereitete Lieder gesungen und besinnlichen aber auch humorigen Weihnachtsgeschichten gelauscht. Speziell durch die Anwesenheit der vielen Kinder, deren Eltern überwiegend auch anwesend waren, konnte dieses Mal von einem wahrhaftig Lebendigen Adventskalender gesprochen werden.



## Forum ZFD

Die Stadt Salzgitter ist vor rund fünf Jahren einen Kooperationsvertrag mit dem Forum Ziviler Friedensdienst e.V. – forumZFD - eingegangen. Das forumZFD bietet kommunale Konfliktberatung und systemische Situations- und Konfliktanalyse an.

Das Ziel dieser Konfliktberatung ist, Städte und Landkreise bei der Wahrnehmung von Konfliktpotentialen zu unterstützen, Gewalteskalationen zu verhindern und Zukunftsperspektiven für die Entwicklung lokaler Gemeinschaften zu entdecken. In enger Zusammenarbeit mit der Polizei war das forumZFD zunächst in anderen Stadtteilen Salzgitters mit einer Analyse beauftragt.

Im Frühsommer 2019 entschied die Stadt Salzgitter auch in der Siedlung Steterburg eine Situations- und Konfliktanalyse durchzuführen. Die Maßnahme wurde im September 2019 dem Akteursforum vorgestellt. Die Mitarbeiterin des forumZFD führte vorbereitende Gespräche mit den Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagements, dem Bürgerverein, vielen ansässigen Verbänden und Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern der verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

Ein Ergebnis ist für das Frühjahr 2020 anvisiert, welches das forumZFD zunächst mit der Stadtverwaltung kommuniziert bevor es in örtlichen Gremien vorgestellt wird.

# 4. PRESSESPIEGEL

18-12-08 Hallo Salzgitter Spielplatz Danziger Straße

## Jetzt können die Bagger kommen

Größtes Miteinander beim Spatzenstich mit Kindern und Anwohnern auf dem Spielplatz an der Danziger Straße

**Thiede.** Heute Nebel und Kälte wehen die Kids und Grundschulklasse begleitet. Mit kleinen Spaten stecken sie auf dem Spielplatz an der Danziger Straße in Steterburg in den Sand. Neben an dem Anstich für die erste große öffentliche Baum- und Strauchpflanzung im Bauerngarten „Soziale Stadt Steterburg“ nach Vorleben des Örtlichen, des Rates sowie der Betriebe für Menschen mit Behinderung.

Stadtbaurat Michael Tacke bezieht zur Begrüßung, dass die Umgestaltung dieses Spielplatzes ein wichtiges Projekt für Steterburg und für Salzgitter als Kinder- und familienfreundliche Lernort ist. Das Besondere ist aber: Beteiligungsprozesse, die das Quartiermanagement, das Referat für Stadtbau und Soziale Stadt zusammen mit dem Büro „Spalin+Sievers“ initiieren lassen, haben die Mädchen und Jungen der beiden Kita und Grundschule ebenso wie Eltern vorgeführt wie die Anwohner.

Der Dank des Bauerngartens nun geht dem Rat der Stadt, der dieses etwa 200.000 Euro umfassende Stadtteilförderprojekt auf den Weg gebracht hat, das mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen gefördert wird. Stadt leitet einen Eigenanteil von rund 125.000 Euro.



Alle machen mit. Gemeinsam Staterstich auf dem Spielplatz an der Danziger Straße in Steterburg.

Landschaftsarchitektin Lotte von Sievers, die mit ihrem Büro verantwortlich ist für die Planung sowie Bauausführung und federführend die Beteiligung organisiert hat, bedankt sich bei allen Mitwirkenden, das innerlich einen großen Teil dieses ersten Projekts auf den Weg gebracht werden konnte.

Die Kinder freuen sich darüber, dass auf der 1.000 Quadratmeter großen Fläche ein idyl-

ler Spielplatz entstehen wird. Da sich die Kinder ab Thema für die Stadt Danzig mit „Johannes, Strand, Meer und Urlaub“ entschieden haben, werden auch die Spielgeräte entsprechend gestaltet. So werde es beispielsweise ein großes Schiff mit vielen Möglichkeiten geben, aber auch Sandbereiche und ein großes Baumstammes. Die Kinder bezeichnen sich regelmäßig und

überprüfen, was die Firma Delfer leisten Garten- und Landschaftsbau zusammen mit dem städtischen Bauplanungsamt in den nächsten Monaten dort ausstatten können.

Ordnungsmeister Christian Striase lobte die Einparteiligkeit des Spielplatzes und hofft, dass viele Kinder diese grüne und wichtige Grünfläche im Sommer genutzt werden. Er verspricht: „Salzgitter-Bad,

die alle anderen eine Freude sein werden, damit die Kinder bei ihren Aktivitäten gut ausgestattet sind und sich immer aufstehen können.“

Hartmut Adler, Vorsitzender des Stadtplanung- und Bauamtes, lobte positiv hervor, wie schnell dieses Projekt auf den Weg gebracht werden konnte. Damit alle Kinder im späten Frühjahr 2019 miteinander spielen können.

19-04-03 Salzgitter Wochenblatt Kinder putzen Steterburg

## Kinder putzten Steterburg



Im Rahmen der „Salzgitter putzt sich“ Woche lud der Bürgerverein Steterburg e.V. am Mittwoch, den 27. März die Kinder des Familienzentrums St. Bernward als Dankeschön für ihre Reinigungsarbeiten in Steterburg zu einem Waffelessen in den Stadtteiltreff ein.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Christian Striase bedankte

ihren fleißigen Einsatz. Danach waren die Erwachsenen dran. Mit Hilfe des Bürgervereins Steterburg, der Tagesstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Steterburg und des Quartiermanagements Steterburgs wurde fleißig weitergeputzt.

Im Anschluss lud der Bürgerverein alle beteiligten Helfer zum gemeinsamen Backwurst-Essen

19-04-03 Salzgitter Zeitung Spielplatz Danziger Straße

## Kinder helfen beim Spielplatzbau

An der Danziger Straße in Steterburg entsteht ein Projekt der Sozialen Stadt.

Von Jörg Werner David

**Thiede.** Gäbe es an der Baustelle hinter den Häusern an der Danziger Straße Schulmenschen, die Kinder aus der Siedlung Steterburg würden sich die Nasen daran platt drücken. Da liegt ein Piratenschiff in einem langsam wachsenden Hafen. Und an einem noch größeren Segelschiff gibt es Möglichkeiten zum Klettern, Entern und Rutschen. Wie groß das alles wird, ist jetzt schon bestimmd.

Der Spielplatz soll an die Stadt Danzig erinnern und auf Wunsch der Kinder das Thema „Ostsee, Strand, Meer und Urlaub“ fantasievoll umsetzen. Die jüngsten Steterburger aus der Grundschule und den Familienzentren waren von Anfang an bei der Planung des Kinder-spielplatzes dabei. Sie haben in drei Beteiligungskreisen ihre Ideen eingebracht.

Somit Strand, was man derzeit vermuten kann, wird es am Ende aber nicht geben. Das fleißige Team der Firma Gals-Bau-Reinert braucht die Sandwege noch ein bisschen, bevor der Spielplatz Landschaft. Die künftigen Nutzer dürfen gerne hören, das bisher beim Bau des Spielplatzes keine ganz so kleinen- und aufgetreten sind. Die Fertigstellung ist Mitte Mai vorgesehen. „Mit der Eröffnung des Spielplatzes muss dann mindestens noch ein bis zwei Wochen gewartet werden, damit der angeseigte Rasen eine dichte Grasnarbe bildet“, erklärte SBB-



Die Mädchen und Jungen vom Kindergarten St. Bernward helfen den Gartenprofi beim Baumpflanzen. Sie begleiten den Spielplatzbau seit dem ersten Spatenstich.

PHOTO: DANIELA FLECKNER / SALZGITTERZEITUNG

Leiter Dietrich Lepien auf Nachfrage. Erst danach kann die Eröffnung gefeiert und getobt werden.

Bis dahin dürfen nur die Fachleute die Geräte und das abgeputzte Spielplatzgelände betreten. Damit es schneller geht, halten einige Kinder auf Ermüdung aber schon mit- allerdings nur unter Aufsicht ihrer Lehrer und Erzieher sowie der Bauleute. Beim Aufbau des kleinen Spielschiffes waren Anfang März beispielsweise Schüler der Grundschule Steterburg dabei.

Landschaftsarchitektin Timo Wiegrefe vom Büro „Spalin+Sievers“ ist

zeigte ihnen, wie die Baumaßnahme, die sie mit entworfen haben, in der Praxis umgesetzt wird und wie ein Spielgerät aufgebaut wird. Vergangene Woche war die Hilfe der Kinder aus dem Kindergarten St. Bernward gefragt, denn der erste neue Baum musste gepflanzt werden, ein schon jetzt reifer Trompetenbaum. Die Mädchen und Jungen sorgten dafür, dass er richtig fest in seinem Wurzelbock steht und gut anwachsen kann.

Was eher die Großen interessiert: Die Baumaßnahme „Neugestaltung Spielplatz Danziger Straße“ ist

Reden Sie mit  
Was halten Sie vom  
Spielplatz-Konzept?  
salzgitter-zeitung.de

19-05-04 Salzgitter Zeitung Städtebauförderung

## Land zahlt 1,3 Millionen Euro für Salzgitter

Das Geld fließt in den Städtebau.

Von Michael Kothe

**Salzgitter.** Wie in jedem Jahr erhält die Stadt Fördergelder für städtebauliche Projekte. Diesmal fließen Mittel in Höhe von 190.000 Euro aus dem Programm „Soziale Stadt“ in die Ost- und Westsiedlung in Salzgitter-Bad sowie 792.000 Euro für die Erneuerung der Siedlung Steterburg. „Damit sollen die sozialen Netzwerke und Strukturen in diesen Stadtteilen weiterhin aktiviert, gestärkt und verbessert werden“, erklärte gestern Oberbürgermeister Frank Klingebiel.

## Steterburger feiern ihr Sommerfest

Der Bürgerverein hatte die Feier organisiert. Schulen, Kitas und Vereine informierten über ihre Einrichtungen.

Von Udo Starke

Thiede. Das inzwischen vierte Sommerfest in Steterburg war am Wochenende ein Publikumsmagnet. Rund um den Marktplatz und entlang des Straßenzuges Lange Hecke tummelten sich die Besucher und genossen bei hochsommerlichen Temperaturen die zahlreichen Angebote – kulinarisch ebenso wie musikalisch. Es war ein Kommen und Gehen im Laufe des Nachmittags mit rund 1000 Besuchern.

Organisiert hatte die vierte Auflage erneut der Bürgerverein Steterburg, der inzwischen 40 Mitglieder zählt, mit dem Vorsitzenden Christian Striese an der Spitze. Mit im Boot saß auch das Quartiersmanagement mit Sabine Naats und Diana Graf, die bauliche und sozialpolitische Maßnahmen in Steterburg unterstützen. „Es präsentieren sich mehr als 30 Organisationen. Darunter Schulen, Kindergarten, islamischer Kulturverein, DJRG mit einem Boot, Schützengemeinschaft Thiede, Förderverein Viktoria Thiede sowie weitere Vereine und Verbände aus den Stadtteilen“, freute sich Striese, der auch in seiner Funktion als Ortsbürgermeister die Freiwilligen eröffnete.

„Alle sollen sich heute besser kennenlernen, ins Gespräch kommen und sich austauschen. Wir sind interkulturell und vielfältig. Das ist das Ziel des Festes, das dafür eine ideale Plattform bietet“, ergänzte er. Man solle einfach einen tollen Tag erleben. Sicher durch das umfangreiche und abwechslungsreiche Programm führte dabei Moderator Peter Jochemann. Gut angenommen wurde das tolle Bühnenprogramm.

Angesagt waren unter anderem eine Schülerband, die Grundschie Steterburg mit Tanz- und Sangesdarbietungen, der Enxat Quintino Cruciani, 2017 Finalist beim Supertalent. Hinzu kamen musikalische Beiträge des Musikzugs Thiede und der Drum- und Marching-Band Thiede. Abgerundet wurde das Angebot mit zahlreichen Spielstationen für Mädchen – kulinarisch ebenso wie musikalisch. Es war ein Kommen und Gehen im Laufe des Nachmittags mit rund 1000 Besuchern.

Organisiert hatte die vierte Auflage erneut der Bürgerverein Steterburg, der inzwischen 40 Mitglieder zählt, mit dem Vorsitzenden Christian Striese an der Spitze. Mit im Boot saß auch das Quartiersmanagement mit Sabine Naats und Diana Graf, die bauliche und sozialpolitische Maßnahmen in Steterburg unterstützen. „Es präsentieren sich mehr als 30 Organisationen. Darunter Schulen, Kindergarten, islamischer Kulturverein, DJRG mit einem Boot, Schützengemeinschaft Thiede, Förderverein Viktoria Thiede sowie weitere Vereine und Verbände aus den Stadtteilen“, freute sich Striese, der auch in seiner Funktion als Ortsbürgermeister die Freiwilligen eröffnete.

„Die Aktion ist super, man lernt viel Neues kennen, und es ist sehr vielfältig. Die Organisatoren haben sich sehr viel Mühe gegeben. Alles ist schön geschmückt und ideenreich gestaltet. Hier ist richtig was los.“

Lydia Meier, Besucherin des Festes



Viel Beifall erhielten die Schüler der Grundschule Steterburg für ihren Auftritt auf der Showbühne.

## 10.000 Euro für ein schöneres Steterburg

Sanierungsbeirat nimmt Anträge entgegen.

Thiede. Der Sanierungsbeirat für Steterburg hat sich gebildet. Dieser entscheidet über die Vergabe von Fördergeldern aus einem Verfügungsfonds für ein schönes und attraktiveres Steterburg. Die Mitglieder des Beirates möchten sich alle ehrenamtlich für die Maßnahme „Soziale Stadt Steterburg“ einbringen, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt. In der ersten Sitzung hat sich das neue Gremium auf eine Geschäftsordnung geeinigt und die nächsten Vorhaben besprochen.

Sanierungsbeirat hat zehn Mitglieder. Der Sanierungsbeirat Steterburg besteht aus fünf Anwohnern aus Steterburg, fünf Vertretern verschiedener Institutionen sowie zehn Stellvertretern.

Zum neuen Sanierungsbeirat gehören: Chamseddine El Fahem, Michael Feyerabend (Vorsitzender), Erika Harenberg, Ulrike Heilshorn (stellvertretende Vorsitzende), Daniel Jęglinski, Irmgard Kappel, Uwe Kurth, Jürgen Möwert, Marlene Steiner und Christian Striese.

Stellvertreter sind: Andrada Adams, Eileen Eiting, Ingrid Elsenner, Kamil Kamali, Anja Langenspien, Katrin Maiwald, Wolfgang Poerschke, Julian von Sárközy, Hans-Joachim Schmoltd und Kristina Wilkens.

Neben den zehn stimmberechtigten Mitgliedern gehören dem Sanierungsbeirat ständig beratende Mitglieder an: Mitarbeiter der Stadt Salzgitter, das Quartiersmanage-

## Stadt Salzgitter veranstaltet Tag der Städtebauförderung

Vorgestellt wird unter anderem der großangelegte neue Spielplatz an der Danziger Straße.

Von Udo Starke

Steterburg. Am Tag der Städtebauförderung, organisiert von der Stadt Salzgitter, stand am Sonntag in Steterburg ein gewaltiges Bürgerfest auf dem Programm. Trotz der meisten Witterung waren viele Teilnehmer gekommen, um sich über die verschiedenen Projekte zu informieren. Die Veranstaltung lautete in Kooperation mit dem Quartiersmanagement, dem Bürgerverein Steterburg sowie weiteren Akteuren des Quartiers.

„Wir müssen weiterhin gesamtgesellschaftlich denken, um Maßnahmen umsetzen zu können und den jeweiligen Stadtteil stabilisieren.“

Susanne Sommerich von der Stadt Salzgitter. Neben der Städtebauförderung sind weitere Akteure des Quartiersmanagement, dem Bürgerverein Steterburg sowie weiteren Akteuren des Quartiers.

Steterburg. Es war der fünfte bundesweite Tag der Städtebauförderung. Das Motto „Jahreszeiten, Aktivitäten, mitmachen.“

Sicher vor dem Regen geschützt soll man auf den Terrasse an der Lange Hecke gemeinsam an einer Tablett, diskutieren über Projekte und Maßnahmen und kann dadurch so etwas wie Community sein. Mit dabei waren Diana Graf von Quartiersmanagement und Susanna Sommerich vom Quartiersmanagement, dem Bürgerverein Steterburg sowie weiteren Akteuren des Quartiers.



Der Spielplatz (Hintergrund) wird ein richtiger Schmuckstück. Beim Rundgang dabei waren (von links): Peter Jochemann, Christian Striese, Susanne Sommerich, Dirk Kurth, Diana Graf und Raff Heilmann.

Steterburg. Es war der fünfte bundesweite Tag der Städtebauförderung. Das Motto „Jahreszeiten, Aktivitäten, mitmachen.“

Sicher vor dem Regen geschützt soll man auf den Terrasse an der Lange Hecke gemeinsam an einer Tablett, diskutieren über Projekte und Maßnahmen und kann dadurch so etwas wie Community sein. Mit dabei waren Diana Graf von Quartiersmanagement und Susanna Sommerich vom Quartiersmanagement, dem Bürgerverein Steterburg sowie weiteren Akteuren des Quartiers.

Steterburg. Es war der fünfte bundesweite Tag der Städtebauförderung. Das Motto „Jahreszeiten, Aktivitäten, mitmachen.“

Lesen Sie mit dieser Aktion zu online unterstützen [www.salzgitterzeitung.de](http://www.salzgitterzeitung.de)

## Kinder sind bereit zum Entern

Der neue „Landratten-Spielplatz“ in Steterburg wird nächsten Freitag größtenteils freigegeben

Thiede. Eine Jury aus kleinen und großen Baupern hat entschieden: Der Spielplatz an der Danziger Straße wird „Landratten-Spielplatz“ heißen. Eine Teileinweihung beginnt am Freitag, 5. Juli, um 11 Uhr. Interessierte sind eingeladen, sich über das erste große Projekt im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“ zu informieren und zu spielen. Oberbürgermeister Frank Klingebiel wird den Spielplatz zusammen mit Vertretern der Ortspolitik eröffnen.

Der Entscheidung ging ein Wettbewerb voraus. Die Mädchen und Jungen aus der Kita Stiftsmäuse, aus dem Familienzentrum St. Bernward und aus der Grundschule Steterburg waren eingeladen, einen Namen für ihren neuen Spielplatz zu finden. 160 Vorschläge sind dazu eingegangen, von denen 14 zur Wahl standen.

Die rund 20 Jurymitglieder aus Kita, Familienzentrum und der Grundschule hatten die schwierige Aufgabe, sich für einen Namen zu entscheiden. Le-



Die Jury entschied sich für „Landratten-Spielplatz“, Kinder aus dem Kindergarten St. Bernward, dem Familienzentrum St. Bernward, der Grundschule mit ihren Betreuerinnen sowie Sylvia Fiedler (Kinder- und Familienbeauftragte), Diana Graf und Sabine Naats aus dem Quartiersmanagement und Ortsbürgermeister Christian Striese.

des Kind konnte drei rote Punkte auf die Schilder kleben. Die großen Mitglieder Sylvia Fiedler, Kinder und Familienbeauftragte der Stadt und Ortsbürgermeister Christian Striese sowie die Begleitpersonen aus den Familienzentren und der Grundschule durften zwar auch mitbestimmen, doch die Kinderstimmen waren in der Mehrzahl und entschieden. Die meisten Punkte entfielen auf den „Land-

rattenspielplatz“, dicht gefolgt von „Matrosenspielfeld“ und „Abenteuervand“. Die Mädchen und Jungen zeigten sich zufrieden. Die Quartiersmanagerinnen Diana Graf und Sabine Naats bedankten sich bei allen Kindern, die mit so großem Einsatz bei dem Wettbewerb und in der Jury mitgemacht haben. Die Namensfindung ist ein Bestandteil der Beteiligungssituationen, die 2018 mit

den Wünschen der Kinder, was es auf dem neuen Spielplatz geben sollte, begann. Der größte Wunsch der Kinder, den Spielplatz zu nutzen, geht nächsten Freitag in Erfüllung. Dann sind die meisten Bauarbeiten verschwunden, die Mädchen und Jungen können das große Holzschiff entern. Nur der Rasen muss noch stärker wachsen, damit die Landratten auch darauf herumtoben können.

## 5. AUSBLICK

Auch in 2020 steht der Stadterneuerungsprozess in Steterburg mitten in der Umsetzung. Insgesamt stehen in diesem Jahr wesentliche vorbereitende planerische Maßnahmen mit den jeweiligen Beteiligungsschritten an. Weitere bauliche Maßnahmen werden vorbereitet wie z.B. die Umgestaltung des Vorplatzes der Grundschule Steterburg, das Standortkonzept Freiraumnetzwerk, die Ordnungsmaßnahme (Rückbau) am Brotweg.

Das Quartiersmanagement begleitet die Prozesse, beteiligt die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Akteurinnen und Akteure, um diese aktiv in den Stadterneuerungsprozess mit einzubinden.

Weitere bauliche Maßnahmen werden umgesetzt: So wird die Danziger Straße zwischen Brotweg und Schulring als Allee umgestaltet.

In weiteren Ausgaben der Quartierszeitung werden wir in regelmäßigen Abständen über die Neuigkeiten aus dem Stadtteil und dem Quartiersmanagement berichten. Ebenso wird die Homepage des Quartiersmanagements an die neuen Entwicklungen im Stadtteil angepasst.

Das Akteursforum wird Ideenschmiede für neue Aktivitäten in Steterburg sein. Der Sanierungsbeirat wird voraussichtlich am 27. Februar, 25. Juni und 29. Oktober 2020 tagen und über neue Verfügungsfonds-Projekte abstimmen.

In 2020 können wir uns auf zahlreiche Veranstaltungen in Steterburg freuen: So nimmt der Stadtteil selbstverständlich am jährlichen Stadtputztag teil. Anvisiert ist den Tag der Städtebauförderung wieder in Steterburg zu begehen. Das im Wech-

sel zum Sommerfest alle zwei Jahre stattfindende Seifenkistenrennen wird wieder ein Highlight des Jahres sein. Und wie in jedem Jahr wird der Le-bendige Adventskalender das Jahr abschließen.

Das Quartiersmanagement wird an regelmäßigen Veranstaltungen wie MarktTreff Steterburg, Sitzungen des Bürgerversammlungs etc. teilnehmen. Geplant ist, die Ergebnisse der Konfliktanalyse des forumZFD weiten Teilen der Bewohnerschaft zu präsentieren.

Ebenso ist geplant, die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses aus JUGEND STÄRKEN im Quartier in sogenannten Mikroprojekte münden zu lassen. Und gemeinsam mit den Jugendlichen diese umzusetzen. Die Lernförderung wird über Bildung- und Teilhabemittel auf finanziell und personell solide Füße gestellt.

AG SAN, Jour-Fixe und Jour-Fixe Soziales werden regelmäßig durchgeführt.

Im Zuge der Eindämmungsmaßnahmen gegen COVID-19, die im Frühjahr 2020 getroffen werden mussten, werden die sozial-integrativen Maßnahmen pausieren und konzeptionell weiterentwickelt. Die baulich-investiven Maßnahmen können weiter vorangetrieben werden, zudem finden Abstimmungsrunden statt.

So werden eine Reihe von Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept in die Vorbereitung oder Umsetzung gehen und den Stadterneuerungsprozess in Steterburg auch in 2020 weiter voranbringen.




## Quartiersmanagement Steterburg


### Team

Diana Graf, Sabine Naats

Lange Hecke 4  
38239 Salzgitter

 05341 - 8879201

 kontakt@steterburg.net

 www.steterburg.net